

Nor|mo|pa|thie

[nɔʁmoˈpaːtiː]

Substantiv, (weiblich) [die]

Persönlichkeitsstörung, die sich im zwanghaften Streben nach normgerechtem Verhalten innerhalb einer sozialen Gemeinschaft ausdrückt

Ist das normal?

In der Geschichte haben König und Königin es ihrem Volk gleichgetan und von dem verzauberten Wasser getrunken. Sie gingen soweit und nahmen sogar die Verrücktheit in Kauf, um weiterhin von ihrem Volk anerkannt zu werden. Und wie ist das in Ihrem Leben? Wer ist normal und wer passt einfach nicht so recht dazu? Wie wichtig ist es Ihnen, normal zu sein? Was tun Sie alles, um einer Norm zu entsprechen?

Ein mächtiger Zauberer, der ein Königreich zerstören wollte, schüttete einen Zaubertrank in den Trinkwasserbrunnen. Wer von diesem Wasser trank, würde verrückt werden. Bis zum nächsten Morgen hatten alle daraus getrunken und wurden tatsächlich verrückt. Nur der König und die Königin nicht, da sie mit dem Trinkwasser ihres eigenen Brunnens versorgt waren. Besorgt durch das verrückte Verhalten des Volkes, versuchte der König mit einer Reihe von Sicherheits- und Gesundheitsmaßnahmen wieder etwas Normalität zu schaffen. Doch seine Wächter und Untertanen, die ebenso von dem vergifteten Wasser getrunken hatten, hielten die Beschlüsse des Königs für absurd. Sie wollten sie keinesfalls befolgen. Das Volk war nun fest davon überzeugt, der König wäre verrückt geworden. Sie waren dabei, ihn unter lautem Geschrei zum Rücktritt zu zwingen. Verzweifelt willigte der König ein, doch die Königin sagte: "Lass uns zum Brunnen gehen und auch daraus trinken. Dann sind wir genauso wie sie." So geschah es: Der König und die Königin tranken von dem Wasser der Verrücktheit. Sie fingen an, sinnlose Dinge zu sagen und das Volk erfreute sich. Jetzt, da der König so viel Weisheit zeigte, könnte man ihn doch weiter das Land regieren lassen, sagten sie. Und so geschah es. Das Leben in diesem Land verlief, wenngleich auch anders, ohne Zwischenfälle und der König regierte bis ans Ende seiner Tage.

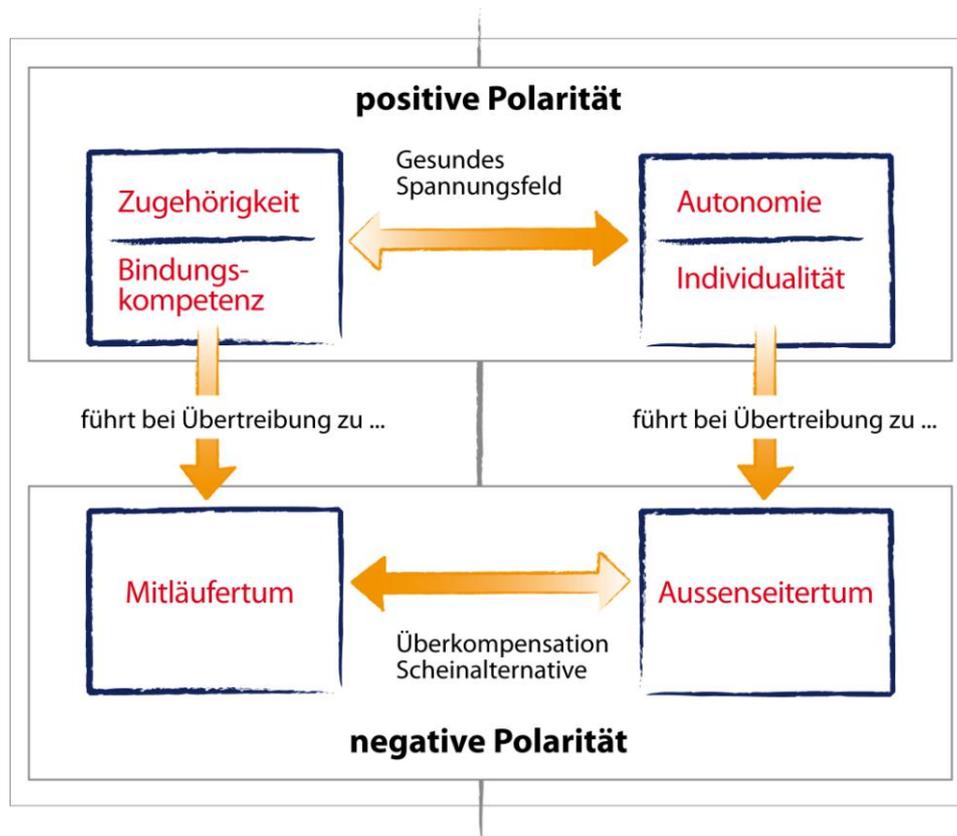


Ist das gesund?

Wenn die Balance zwischen Individualität und Anpassung verloren geht, werden wir krank. Wenn Anpassung ein Maß übersteigt und dabei sogar eigene Gefühle und Emotionen abhandenkommen, leiden wir. Der wichtige Prozess von Individuation kommt zum Stillstand. Man spricht von einer "Normopathie". Wir differenzieren nicht mehr, was wir möchten und was wir für die anderen tun. Normopathie bedeutet die Betonung des Mitläufertums, einer übertriebenen Anpassung, kombiniert mit der Furcht vor Außenseitertum.

Werte-Quadrat

Im Modell des Werte-Quadrats von Paul Helbig bzw. seinem Lehrvater Nicolai Harmann kann man im Zusammenhang mit Normopathie von einer positiven und negativen Polarität sprechen:



Was ist ein gesundes Maß an Normalität?

Haben Sie sich schon einmal gefragt, was Sie im Leben zurückhält? Warum sind Sie nicht berühmt oder erfolgreich geworden? Machen Sie genau das, was Sie schon immer machen wollten oder haben Sie es sich etwas gemüthlicher in einer Anpasstheit gemacht? Wie selbstbestimmt ist Ihr Leben derzeit? Und was können Sie tun, um Ihrem Leben mehr Authentizität zu verleihen. Es geht nicht darum, berühmt zu werden - so viel sei gesagt - es geht lediglich darum, sich zu orientieren, ob Sie sich auf einem gesunden Weg befinden.

Wie sagte unserer Freund Obelix immer: "Die spinnen, die Römer!"

Termine:

move-Seminar _____ 22.-24.10.2021 | 08.-10. 04. 2022 | 21.-23.10.2022
reset-Seminar _____ 06.-08.08.2021 | 29 - 31.07. 2022

„Energievampire“ von Susanne F. Gopalan



Bestellen Sie unter: susanne@gopalan.de

Wir senden Ihnen gerne Informationsmaterial zu.

Anfragen bitte per E-Mail an seminar@gopalan.de

Susanne F. Gopalan | Performance Coaching & Training | Am Römerkastell 9 | 73525 Schwäbisch Gmünd |

Fon 0049 (0)1728725231 | susanne@gopalan.de | www.gopalan.de

Haben Sie kein Interesse an unserem moveletter, bitten wir um eine kurze Mitteilung per E-Mail